

Chronik

der wichtigsten Ereignisse des Jahres 1909.

Januar.

3. China. Kaiserlich Juan Schi Kai wird seiner Aemter enthoben.
5. Serbien. Minister Rilomanowitsch zieht seine Anschuldigungen gegen die österreichische Balkanpolitik zurück.
9. Türkei. Die Pforte protestiert gegen jeden Versuch eines Anschlusses Kroas an Griechenland.
9. Oesterreich-Ungarn und Türkei. Angebot einer Geldentschädigung an die Türkei für die Aufgabe der Souveränitätsrechte über Bosnien und Herzegowina.
11. Kongokolonia. Die Vereinigten Staaten und Großbritannien besagen ihre Anerkennung des Uebergangs des Kongostaats an Belgien, ehe nicht die Mißbräuche abgestellt sind.
17. Serbien. Sturz des Ministeriums Rilomanowitsch.
18. Frankreich. Die Kammer bewilligt mit großer Mehrheit alle Marokkorechte.
19. Deutsches Reich. Erklärung Bülow's im preussischen Abgeordnetenhaus über die Nachschsteuer und die preussische Wahlreform.
23. Bulgarien. Mobilisation der Armee.
24. Persien. Rußland und Großbritannien erklären ihre Einmütigkeit über ihre bewaffnete Intervention zur Herbeiführung notwendiger Reformen.
28. Rußland. Girkularnote an die Großmächte, um sie zu Friedensverhandlungen in Sofia und Konstantinopel zu bewegen.

Februar.

1. Marokko. Sultan Mulay Hafid wird von den Großmächten anerkannt.
 2. Japan. Minister Komura erklärt im Parlament, daß Japan in der Wankshurei das Prinzip der offenen Tür achtet.
 8. Britisch-Südafrika. Der Verfassungsentwurf für eine südafrikanische Union wird bekannt gemacht.
 9. Deutsches Reich und Frankreich. Marokkoabkommen.
 - 9.—12. Deutsches Reich und Großbritannien. Besuch König Edwards VII. in Berlin.
 14. Türkei. Sturz des Ministeriums Riamil Pascha.
 18. Vereinigte Staaten, Kanada und Neufundland. Schiedsgerichtsvertrag über die Abgrenzung der Fischereizone bei Neufundland.
 26. Deutsches Reich. Bülow's Einwirkung auf den Botschaftsbericht der Finanzkommission des Reichstags.
- Ende Februar. Persien. Aufstände in Rescht und Ispahan.